

*Wenn die Tage kürzer und kürzer werden,
dann tauchen die ersten Gedanken an Weihnachten auf.
Es geht wie ein warmer Strom der Liebe über die Erde,
schon Wochen und Monate vorher.
Ein Fest der Liebe und Freude, das ist der Stern,
auf den alle zugehen.*

Aus dem Weihnachtsgeheimnis von Edith Stein



Fotografie: Georg Keller

Liebe Familien, liebe Netzwerkpartner, sehr geehrte Förderer, Spender und Interessierte des Malteser Kinderpalliativteams Unterfranken!

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr in dem sich für uns alle viel verändert hat, auch in unserer Arbeit im Kinderpalliativteam. Wir mussten Gewohntes und Bewährtes aufgeben, das wir sehr vermissen. Als Team in schwierigen Situationen nahe beisammen zu sein, mit einer Umarmung zu trösten, Nähe und Verbundenheit zu zeigen. Gerade in diesen Tagen des Advents sehnen wir uns danach.

Weihnachten, das Fest der Liebe und Freude, werden wir auch dieses Jahr feiern, es mag anders sein, aber es wird uns ein Zeichen der Hoffnung sein, lasst uns den Stern finden und uns erhellen mit der Weihnachtsbotschaft.

Wir sagen Danke für alle Unterstützung, für die gute Zusammenarbeit und die vielen positiven Rückmeldungen. Dank der Unterstützung unserer vielen Spender konnten wir auch in diesem schwierigen Jahr die psychosoziale Betreuung der Familien fortführen und mit Musiktherapie sowie Aromapflege Entspannung und Freude in die Familien bringen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Folgen wir dem Weihnachtsstern

Rückblick auf ein besonderes Jahr

Das Jahr 2020 stellte uns vor besondere, vorher nie vorstellbare Herausforderungen als uns im Frühjahr die Pandemie überrollte.

Die Auswirkungen auf unsere Versorgung, unsere Familien, unsere Patienten in den Einrichtungen der Behindertenhilfe, auf die Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern aus der ambulanten Pflegeversorgung und der Hospizdienste sind gravierend.

Wir standen und stehen vor enormen Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit dem unterfränkischen Malteser Krisenstab und der Malteser Zentrale in Köln stellten wir unsere gesamte Arbeitsstruktur um, erstellten neue Handlungsabläufe und erarbeiteten ein Hygienekonzept. Unser höchstes Ziel war und ist die Patientenversorgung aufrechtzuerhalten und gleichzeitig das Ansteckungsrisiko für unser Team und unsere Patienten und Familien zu minimieren. Dies ist uns bisher geglückt. Dafür sind wir sehr dankbar.

So gelten für unser Hausbesuche strenge Regeln. Die Anwesenheit im Büro haben wir auf wenige Mitarbeiter reduziert. Teambesprechungen, Supervisionen, interne Fortbildungen und der Austausch mit Netzwerkpartnern finden jetzt in Form von Videokonferenzen und aus dem Homeoffice statt. Während der Sommermonate erleichterte das gute Wetter die Besuche bei unseren Patienten. Doch der Sommer verging schnell. Als bereits im Oktober die Infektionszahlen wieder rasant stiegen, wurde Corona wieder konkret.

Das Virus ist allgegenwärtig, und hat unseren Alltag verändert.

An unserer umfassenden Betreuung und Begleitung von Familien mit lebensverkürzten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich jedoch auch in der Pandemie nichts geändert. Dieses Jahr haben wir 68 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, davon leben 16 dauerhaft in einer Einrichtung der Behindertenhilfe oder in einer stationären Intensivpflegeeinrichtung. Für 1608 Hausbesuche haben wir 91.234 km zurückgelegt. Insgesamt haben wir mit 6762 Kontakten die betroffenen Familien unterstützt, die Versorgung koordiniert, mit Netzwerkpartnern telefoniert und auf vielfältige ganzheitliche Weise betreut. Im Laufe des Jahres sind 9 Kinder verstorben, bei 12 hat sich der gesundheitliche Zustand soweit stabilisiert, dass wir unsere Versorgung pausieren können. Aktuell unterstützen wir 47 Kinder und ihre Familien.

Wir sind da – ... weil Nähe zählt – und freuen uns sehr darauf am Ende der Pandemie mit Ihnen allen wieder näher zusammenrücken zu können.



Neues aus dem Team



Anette Keck

Meinen beruflichen Start habe ich als Krankenschwester im Juliusspital Würzburg begonnen. Weiter ging mein Weg als Krankenschwester auf einer Wochenstation, bevor ich mich zu einer weiteren Ausbildung als Hebamme entschlossen habe. Hier durfte ich viele Jahre den Anfang des Lebens begleiten und den Zauber der Geburt erleben. Eltern und Kinder miteinander wachsen zu sehen, sie bei Problemen und Sorgen zu unterstützen war schon immer ein großes Anliegen von mir. Bevor ich jetzt einen neuen Schritt hier im Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken gewagt habe, war ich für 14 Monate im Hospiz der Stiftung Juliusspital Würzburg

tätig. Seit September 2020 hier angekommen freue mich auf die vielfältigen neuen Herausforderungen im Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken.

Dr. med. Gerhard Schams

Als Kinderarzt arbeite ich nun schon seit Anfang dieses Jahres im Kinderpalliativteam. Wie kam ich dazu? Ich glaube, diese Stelle hat mich ausgesucht, als ich nach 20 Jahren im SPZ der Uni Kinderklinik Würzburg auf der Suche nach einem neuen Tätigkeitsfeld war. Inzwischen weiß ich, dass der Wechsel eine gute Entscheidung war. In keinem anderen Bereich der Patientenversorgung können alle meine vielfältigen beruflichen Erfahrungen so hilfreich einfließen. In der Palliativmedizin ist nicht nur ein fundiertes Handwerkszeug erforderlich, sondern auch die Bereitschaft, sich mit den existenziellen Fragen desintellektuelle Diskussion, sondern viel mehr an ein offenes Herz mit Mitgefühl. Oftmals stehen nicht richtig oder falsch im Vordergrund, sondern eine möglichst ganzheitliche Begleitung auf dem letzten, sehr persönlichen Weg.



Malteser Therapiebegleithund

Der Kontakt zwischen Tier und Mensch tut gut, kann trösten und erfreuen. Wir freuen uns sehr, dass es auch in Unterfranken geschulte Zwei- und Vierbeiner gibt, die alte, kranke und behinderte Menschen besuchen. Auch für unsere schwer- und schwerstkranken Kinder und Jugendlichen und deren Familien besteht nun dieses Angebot. Unsere Teamassistentin Frau Wolf hat ein großes Team im Raum Würzburg aufgebaut. Im Aschaffener Raum besteht schon ein Team. Lucy, Frodo, Hermine, Ben und wie sie alle heißen freuen sich auf ihren Einsatz.



„Musik fängt dort an, wo die Worte enden“ (Goethe)



Seit gut 1 ½ Jahren sind mein Kollege Bernd Dittl und ich, Rosemarie Seitz als Musiktherapeuten Teil des Malteser Kinderpalliativteams. Beide sind wir schon jahrelang als Musiktherapeuten auf „Tanzbär“, einer Station für schwerstbehinderter und sterbender Kinder in Würzburg, tätig. Eine betroffene Familie zu Hause zu besuchen war für mich eine ganz neue, ungewohnte Situation und Herausforderung. Manchen Familien fällt es nicht leicht, ihr Haus für „noch eine fremde Person“ zu öffnen. Umso mehr freut es mich, wenn Vertrauen und Nähe entstehen kann: nicht nur zum betroffenen Kind, sondern zur ganzen Familie. Seit April 2019 begleite ich nun ein kleines Mädchen

und seine Eltern. Inzwischen haben wir schon viele gemeinsame Momente zusammen erlebt, mal fröhlich, mal innige und leise, mal laut. Vertrauen ist gewachsen, und immer öfters setzen sich die Eltern der Kleinen dazu, genießen die Entspannung oder das gemeinsame Lachen.

Die andere Art des Besuches findet in den verschiedenen Einrichtungen der Kinder durch meinen Kollegen Bernd Dittl statt: Musik ist einfach ein wunderbares Mittel nonverbaler Kommunikation. Das Musizieren im Atemrhythmus der Kinder und Jugendlichen ermöglicht ein sehr inniges, gemeinschaftliches Erleben des Moments und hilft so belastende Situationen zu entspannen und erleichtern. Bernd Dittl ist glücklich, durch die Mitarbeit im Malteser Kinderpalliativteam nun auch im Blindeninstitut und im Körperbehindertenzentrum am Heuchelhof solche bereichernde Momente erfahren zu dürfen.

Jede Spende hilft uns helfen



Das Unternehmen Fliesen & Design aus Unterspiesheim startet eine großartige Aktion: Dauerhaft werden von jedem verkauften Quadratmeter Fliesen 50 Cent an das Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken gehen.



Seit 2017 ist Frau Ratschker in ihrem Blumenstudio in Erlenbach unsere Botschafterin. Wir freuen uns sehr, dass Herr Dr. Hansjürgen Becker, Geschäftsführer der Firma ecos systems GmbH aus Großostheim erneut eine großartige Spende bei ihr vorbeigebracht hat.

**Unser Spendenkonto: IBAN DE27 3706 0120 1201 2220 16
Stichwort: Kinderpalliativteam**

Malteser Hilfsdienst e.V., Kinderpalliativteam Unterfranken, Delpstr. 15, 97084 Würzburg